

Trauungen in der Pfarrei St. Ewaldi Dortmund

Wichtige Informationen



Würden Sie sich trauen?
Ohne Vorbereitung?

Liebes Paar,

zunächst einmal freuen wir uns mit Ihnen, dass Sie Beide sich trauen, sich zu trauen! Auf dem Weg zur katholischen/ kirchlichen Eheschließung stehen wir Ihnen gerne hilfreich zur Seite. Nachfolgend haben wir Ihnen einige grundlegende Informationen zusammengestellt:

→ Die Ehe = ein Sakrament, das sich ein Paar selbst spendet:

In der katholischen Kirche ist die Ehe eines der sieben Sakramente (Taufe, Beichte, Eucharistie, Firmung, Krankensalbung, Weihesakrament und Trauung). Das Sakrament der Ehe ist das einzige, das nicht von einem Geistlichen gespendet wird. Er „assistiert“ der Trauung und spricht den Segen. Die Brautleute spenden einander das Ehesakrament mit dem Ja-Wort, das den Bund fürs Leben schließt. Als wesentliche Eigenschaften der Ehe werden in der katholischen Kirche die Einheit und die Unauflöslichkeit gesehen.

→ Voraussetzungen für eine katholische Trauung:

- Jeder Partner muss aus freiem Willen und aus eigenem Entschluss der Ehe zustimmen
- Einer der Partner muss der katholischen Kirche angehören, der andere muss zumindest dem christlichen Glauben angehören

- Beide müssen entschlossen sein, gemeinsam durchs Leben zu gehen
- Der Wunsch zu Kindern muss vorhanden sein
- Keiner der Eheschließenden darf vorher eine nach katholischem Eherecht gültige Ehe geschlossen haben. Das kann unter Umständen auch eine „nur“ standesamtliche Ehe sein!

→ **Zuständigkeit/ Ansprechpartner**

Der Ort der Trauung ist in aller Regel die Pfarrkirche, d.h. die Kirche vor Ort. Bei einer katholischen Trauung besteht das sogenannte „Wohnortprinzip“. Zuständig ist also grundsätzlich der Pfarrer der Gemeinde, in dem der katholische Partner seinen Haupt- oder Nebenwohnsitz hat. Soll die Trauung auswärts erfolgen oder ein auswärtiger Geistlicher der Trauung assistieren, bedarf es immer einer schriftlichen Beauftragung durch den Ortspfarrer.

→ **„Ökumenische Hochzeit“**

Strenggenommen gibt es keine „ökumenische Hochzeit“, aber dennoch die Möglichkeit, dass ein evangelischer und ein katholischer Pastor bei einer Trauung zusammen wirken. Findet diese Trauung in der evangelischen Kirche statt, geschieht sie nach evangelischem Ritus – der katholische Pastor predigt in aller Regel, spricht den Segen mit usw. Findet die Trauung in der katholischen Kirche statt, ist die Trauung nach katholischem Ritus und der evangelische Pastor predigt usw. In jedem Fall muss vorher mit Beiden ein Ehevorbereitungsgespräch stattfinden.

→ **Anmeldung zur Trauung und Zeitpunkt der Trauung:**

Die Anmeldung zur Hochzeit erfolgt über das Pfarrbüro oder eines der Gemeindebüros (Adressen/ Kontaktdaten siehe unten). Bitte melden Sie sich so früh an, wie es Ihnen möglich ist. Umso eher kann sichergestellt werden, dass Ihr Wunschtermin für Sie auch reserviert wird. Wir führen eine „Hochzeitsliste“, in der wir alle Paare der Reihenfolge der Anmeldung nach eintragen. Dazu kommen auch noch Silber- oder Goldhochzeiten, die mit eigenem Gottesdienst gefeiert werden sollen.

Als Termin steht Ihnen grundsätzlich – nach vorheriger Absprache! – jeder Wochentag zur Verfügung, einschließlich der Samstag. Auch die Zeit der Trauung wird mit dem jeweiligen Büro bzw. Geistlichen abgestimmt. Samstags ist der spätmöglichste Zeitpunkt um 15.00 Uhr, da wir um 16.30 Uhr bereits eine Vorabendmesse in der Pfarrei feiern, die unter Umständen vom selben Geistlichen gehalten werden muss.

→ **Vorbereitung auf die Trauung:**

Wenn Sie sich zur Trauung in einer der Kirchen unserer Pfarrei angemeldet haben, wird der Priester, der Ihrer Trauung assistiert, mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Er führt mit Ihnen dann ein ausführliches Vorbereitungsgespräch und füllt mit Ihnen das sogenannte „Ehevorbereitungsprotokoll“ aus. In einem weiteren Gespräch, das Sie gemeinsam vereinbaren, bereiten Sie miteinander den Hochzeitsgottesdienst vor. Hierfür bekommen Sie von uns vorab eine ausführliche Arbeitshilfe geschenkt!

Darüber hinaus ist es sehr sinnvoll an einem sogenannten „Eheseminar“ teilzunehmen. Dieses findet auf der Ebene der Pfarrei statt (ein Abend). Hier kommen Paare zusammen, die wie Sie Beide auf dem Weg zur Hochzeit sind. Begleitet werden Sie durch ein Leitungsteam aus „erfahrenen“ Eheleuten und einem Priester.

→ **Praktische Fragen:**

Einige praktische Fragen tauchen immer wieder auf. An dieser Stelle machen wir Sie mit den Regelungen vertraut, die bei uns gelten:

- **Fotografieren/ Filmen während der Trauung:**

In Rücksprache mit dem Priester, der Sie begleitet, ist es möglich, dass eine(r) in Ihrem Namen während der Hochzeit in der Kirche Fotos macht. Informieren Sie bitte Ihre Familie und Freunde, damit nicht dutzende andere per Digitalkamera oder Handy-Foto die Würde und Freude der Feier „zerknipsen“.

Unter denselben Voraussetzungen wie oben kann eine(r) filmen. Grundsätzlich gilt: Alles Fotografieren und Filmen darf den Ablauf der Feier nicht stören. Der Altarraum ist für uns ein besonderer Raum – das muss geachtet werden.

- **Organist/ Musik:**

Grundsätzlich steht Ihnen für den Hochzeitsgottesdienst ein Organist zur Verfügung, den die Gemeinde stellt. Bis zu einer Höhe von 30,00 € entstehen Ihnen hierfür keine Kosten. Sollten Sie einen eigenen Organisten aus Ihren Reihen verpflichten wollen, einen Sologesang, Chorgesang oder Instrumentalmusik einbeziehen wollen, sprechen Sie das bitte mit dem trauenden Priester ab. Er berät Sie in allen liturgischen Fragen.

- **Hochzeitsauto**

Wenn einer von Ihnen (in der Regel ja die Braut) mit einem besonderen Fahrzeug zur Kirche kommen möchte, klären Sie bitte auch vorab, wo dieses Fahrzeug halten bzw. parken kann.

- **Blumenschmuck:**

Unsere Kirchen sind zum Wochenende immer mit frischen Blumen geschmückt. Sollten Sie aus Anlass Ihrer Hochzeit eigene Wünsche und Vorstellungen haben, wenden Sie sich bitte über das zuständige Pfarrbüro mindestens 4 Wochen vor Ihrer Hochzeit an die Küsterin/ den Küster, der Sie berät. Dasselbe gilt für Schmuck an den Bänken.

- **Blüten werfen:**

Beim Auszug aus der Kirche ist es vielerorts üblich, dass Blütenblätter durch kleinere Kinder geworfen werden, die dem Brautpaar vorangehen. Grundsätzlich ist das auch bei uns möglich. Sorgen Sie doch bitte mit dafür, dass der Küster/ die Küsterin im Anschluss an den Gottesdienst Hilfe beim Zusammenfegen hat.

Strikt verboten ist es, Reis zu werfen. Reis ist ein Lebensmittel. Angesichts des Hungers an vielen Stellen auf der Welt, wäre es ja auch sehr zynisch hier Essen wegzurwerfen, wenn anderswo Menschen sich danach sehnen...

- **Kollekte:**

Die Geldkollekte, die während des Gottesdienstes gehalten wird, ist für Aufgaben der Gemeinde bestimmt.

→ **Ansprechpartner/ Pfarrbüro, Gemeindebüros:**

Pfarrbüro Sankt Ewaldi Do.-Aplerbeck

Frau Johnen: Mo/ Mi/ Do/ Fr 09:00-12:00 Uhr; Do auch 15:00-17:30 Uhr

Egbertstraße 15

44287 Dortmund

Tel.: 0231/ 4422280

Mail: buero.aplerbeck@st-ewaldi-dortmund.de

Homepage: <http://st-ewaldi-dortmund.de/>

Gemeindebüro Sankt Bonifatius Do.-Lichtendorf/ Sölderholz

Frau Gottstein: Mo 10:00-12:00 Uhr; Do 14:00-16:00 Uhr

Lambergstraße 35

44289 Dortmund

Tel.: 02304/40711

Mail: buero.lichtendorf@st-ewaldi-dortmund.de

Gemeindebüro Sankt Bonifatius Do.-Schüren

Herr Göbel: Di 09:45-11:45 Uhr, Mi 09:00-11:00 Uhr; Fr 09:00-11:30 Uhr

Gevelsbergstraße 36

44269 Dortmund

Tel.: 0231/ 453045

Mail: buero.schueren@st-ewaldi-dortmund.de

Gemeindebüro Sankt Marien Do.-Sölde

Frau Gottstein: Di 10:00-12:00 Uhr, Mi 10:00-12:00

Sölde Straße 130

44289 Dortmund

Tel.: 0231/ 400297

Mail: buero.soelde@st-ewaldi-dortmund.de